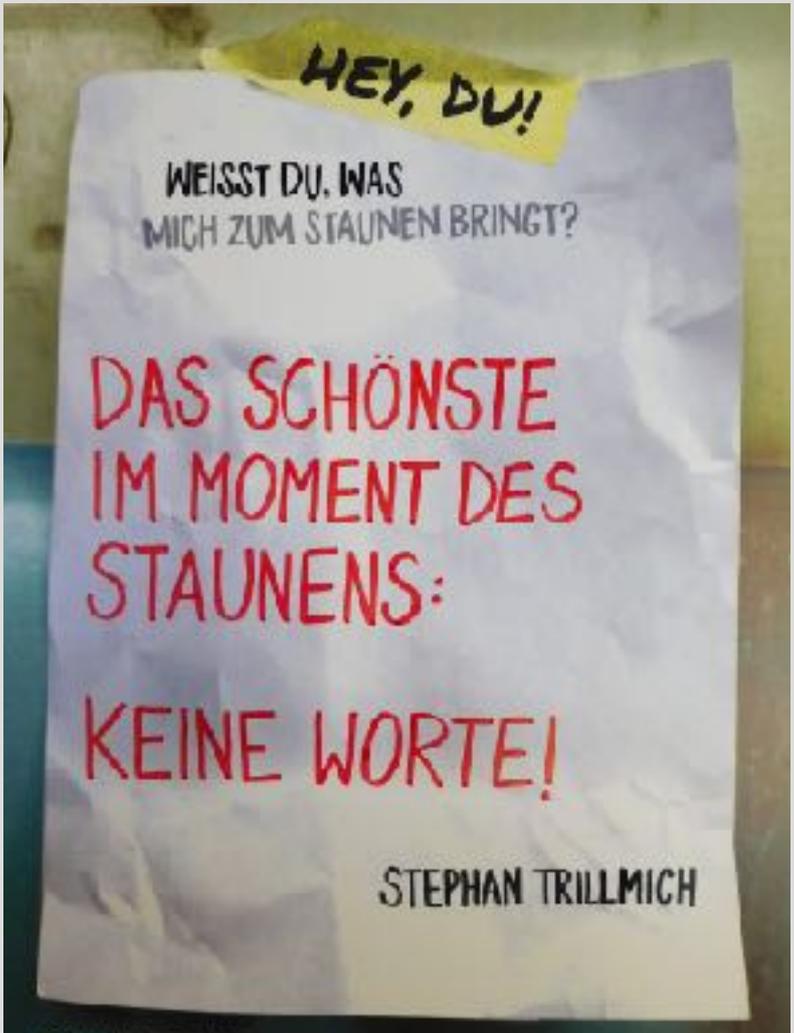




# Pfarrbrief 2018



Das Grußwort von Kaplan Albert Lücken

## Weihnachten 2018

**Liebe Leserin,  
Lieber Leser,**

Viele Ereignisse haben das Leben unserer Pfarrei St. Mariä Himmelfahrt in diesem Jahr begleitet. Neben dem Alltag der Seelsorge (den Gesprächen, den Taufen, der Vorbereitung auf die Sakramente der Erstkommunion und Beichte, der Firmung, den Hochzeiten, den Besuchen im Krankenhaus oder der Krankenkommunion und der Begleitung von Menschen, die Abschied von lieben Angehörigen nehmen mussten) gab es im September wieder ein großes Pfarrfest, bei dem sich alle Verbände, Vereine, unser Pfarreirat und der Kirchenausschuss sowie auch viele Einzelpersonen kräftig ins Zeug gelegt haben.

Mehr und mehr nimmt das Kircheninnere an der Großen Straße Gestalt an und wir freuen uns darauf, im neuen Jahr zurück in der renovierten Propsteikirche zu sein. Die damit verbundenen Einschränkungen waren und sind auch deutlich in der Gemeinde spürbar. Den vielen Diensten sei Dank, die an einem anderen Ort, der Kirche Maria Frieden und im Antoniushaus, die Gottesdienste bereichern.

Sehr bereichernd war das 40-jährige Chorjubiläum der Sängerinnen und Sänger in Maria Frieden mit der Aufführung der Friedensmesse, den vielen Konzerten und eben auch Gottesdiensten. Dieser Frieden ist nicht nur in gesungener und gebeteter Form ein Auftrag, sondern er möge gelebt und geteilt werden. Das durften wir zuletzt bei dem außerordentlichen Ereignis des Katholikentags in Münster erleben. Ein Großprojekt, bei dem auch unsere Mitglieder aus dem Propsteichor mitgewirkt haben. Musikalisch hat St. Mariä Himmelfahrt etwas zu bieten; ob Orchester, Musikverein oder kleinere Gruppen, die Musik erreicht viele Herzen.



Als Gemeinde sind wir auch glücklich, dass sich aus einem Familienkreis die „Minikirche“ gegründet hat. Seit Pfingsten werden hier die ganz Kleinen durch Gottesdienst, Gebet und Gesang angesprochen. Unsere Pfarrei ist also in Bewegung und das tut gut. Ein neuer Pfarreirat machte sich ans Werk und der Kirchenausschuss wird sich in den nächsten Wochen neu konstituieren.

Wie die Jugendsynode in Rom merken auch wir, dass uns die (An-)Sprache und Liturgie beschäftigen. Den Kindern und Jugendlichen gehört die Zukunft der Kirche und diese Zukunft besonders zu schützen, ist die Aufgabe von Kirche. Zusammen mit unseren Jugendlichen und Mitarbeitenden aus vielen Bereichen haben wir deshalb das „institutionelle Schutzkonzept“ entwickelt.

Kirche macht Freude und fördert die Beziehung des Einzelnen zu Gott und zu den Mitmenschen: 30 unserer Jugendlichen Messdiener\*innen haben sich auf die Pilgerfahrt nach Rom gemacht, um auch die weltumspannende Kirche zu erleben. Auch die Chöre aus dem Oldenburger Land haben sich auf den Weg gemacht. Nicht nur das Pilgern in die Ferne, sondern auch die kleinen Dinge vor Ort hier in Vechta, die Hilfe und Pflege zu Hause, das Einstehen für den Anderen, das Ablehnen von Gewalt und Rassismus und das Gebet füreinander machen das Leben großartig und schön!

Helfen wir uns mehr und mehr bei der Aufgabe Gottes Wirklichkeit unter uns spürbarer zu machen.

Wir erinnern uns zu Weihnachten daran, dass die Ewigkeit zur Gegenwart für uns wurde. Wenn wir jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit die bekannten Lieder singen, dann wünschen wir Ihnen und Ihrer ganzen Familie ein glückliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2019.

Albert Lüken, Kaplan

Im Namen des ganzen Pastoralteams

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Grußwort, Inhaltsverzeichnis und Impuls	2-3
Pfarrfest - Rekordergebnis	4
Kirchenführungen St. Georg	5
Romwallfahrt der Messdienerinnen und Messdiener	6-7
Jubiläum der Sternsinger Oythe	8-9
Jubiläum Kirchenchor Maria Frieden	10-11
<b>Gottesdienste im Advent und in der Weihnachtszeit</b>	<b>12-14</b>
100 Jahre Frauenbund St. Georg	15
Das Findus-Projekt	16-17
Ergebnis der Kirchenausschusswahlen	18
Pastoralplan & Schutzkonzept	19
Malteser in Vechta	20-21
Weggemeinschaft im Glauben	22
Ankündigungen für 2019	23

rund um Maria Frieden

## das! Pfarrfest erzielt Rekorderlös

**12.333,15 € kommen zusammen.**

Sehr zufrieden blickt der Pfarrfestausschuss auf das diesjährige Pfarrfest zurück. Das Wetter spielte mal wieder sehr gut mit und sehr viele Besucher kamen. Eine bunte Mischung aus kulinarischen Angeboten und abwechslungsreichem Rahmenprogramm sorgten für gute Unterhaltung. Der Dank des Ausschusses gilt den vielen Vereinen, Sponsoren und einzelnen Helfern, die wieder einmal zum großartigen Erfolg des Pfarrfestes beigetragen haben. Dieser spiegelt sich auch im Gesamterlös wider.



12333,15 Euro konnten in diesem Jahr an folgende Vereine und Einrichtungen verteilt werden: Rumänienhilfe, Kinderheim Tablada Peru, Sr. Regina Kuhlmann in Sambia, Romfahrt der Messdiener, Förderverein Hedwigstift, Förderverein Elisabethschule, sowie an 16 Gruppen der Kinder- und Jugendwohnheime in Vechta. Im nächsten Jahr wird dann das Pfarrfest am

**Sonntag, 8. September 2019**

wieder rund um Maria Frieden stattfinden. Weihbischof Wilfried Theising hat seine Teilnahme schon zugesagt. Noch geheim ist, in welcher Rolle er kommen wird, als Sänger oder als Jury-Mitglied beim Songcontest.

Lassen wir uns überraschen! *(D. Richter)*

Die Propsteikirche nach der Innenrenovierung

## **St. Georg erleben!**

**Kirchenerkundungen in der neurenovierten Pfarrkirche**

Nach der Renovierung erstrahlt St. Georg in neuem – altem Glanz.

Viele Schätze des Kirchenraums kommen wieder zur Geltung.

Die Neugestaltungen warten darauf, entdeckt zu werden.

Mit sechs Kirchenerkundungen laden wir Sie dazu ein, mit diesem wunderbaren geistlichen Raum neu in Kontakt zu kommen. Sie finden jeweils am letzten Sonntag des Monats um 17.00 Uhr vor der Abendmesse statt.

### **27. Januar 2019 Zeitgemäße Feier-Orte**

Propst Matschke stellt die Neugestaltung von Taufort, Beichtzimmer und Raum der Stille vor.

### **24. Februar 2019 Neues Licht**

Licht- und Raumatmosphären erkunden  
mit Stephan Trescher

### **31. März 2019 Hoch hinauf!**

Führung in die Glockenstube und Fragestunde zur Kirche  
mit Gerd Schumacher

### **28. April 2019 Alte Schätze in neuem Glanz**

Gerd Schumacher zeigt den Kirchenschatz.

### **26. Mai 2019 Frischer Klang**

Die renovierte Orgel erleben  
mit Stefan Decker und Stephan Trescher

### **30. Juni 2019 Bilder mit Leuchtkraft**

Die eigenen Lieblingsbilder in der Kirche entdecken  
mit Stephan Trescher

Messdienergemeinschaften unterwegs

## Romwallfahrt 2018

**Wer weiß schon, wie viele Münzen im Trevibrunnen gelandet sind?**

Den Erzählungen nach bringt es Glück, Münzen über die rechte Schulter in den Trevibrunnen zu werfen. Wirft man eine Münze, so kehrt man in Zukunft nach Rom zurück. Zwei Münzen und man wird sich in eine/n Italiener/in verlieben. Bei drei Münzen wird man seine/n Liebste/n heiraten.

Liebe Eltern und liebe Pfarrgemeinde, wie viele Münzen nach unserem Besuch noch in den Portemonnaies der Messdienergemeinschaft waren, kann ich (leider) nicht sagen. Dass die Fahrt aber „Ihr“ Geld wert war, können dreißig glückliche Wallfahrer schon sagen. Vielen Dank für die Unterstützung auch aus dem Erlös des Pfarrfestes!

Es waren unglaublich schöne und warme Tage in der italienischen Hauptstadt. Das Thermometer kletterte auf dem Petersplatz sogar kurzfristig über die 40 Grad Marke. Die Gruppe aus St. Mariä Himmelfahrt hat die Zeit und das Wetter aber genutzt, um die Stadt mit dem Kolosseum, den kleinen Gassen und dem Staat im Staat, den Vatikan, kennenzulernen. Außerhalb Roms haben wir auf dem Campingplatz übernachtet. In Zeltdörfern gab es in den geräumigen Zelten Feldbetten zum Schlafen. Jeden Morgen wurden wir mit einem tollen Frühstück erwartet, gut gestärkt ging es dann zu den einzelnen Aktivitäten in die Stadt oder ins Umland. Neben den Ausflügen konnten wir auch auf dem Zeltplatz bei Schaumparty und abendlicher Disco den Tag gut ausklingen lassen.

Den ersten vollen Tag haben wir gleich in der römischen Innenstadt verbracht. Mit dem Bus ging es in die Villa Borghese und dann zu Fuß mit der Karte und/oder dem Smartphone auf Schnitzeljagd durch die Ewige Stadt. Vorbei an den großen Sehenswürdigkeiten wie der Spanischen Treppe, dem Nationaldenkmal, dem Pantheon über die Piazza Navona ging es zur „Wallfahrtskirche“ St. Peter im Vatikan. Erschöpft vom langen Fußmarsch, aber gestärkt durch ein kühles Eis, haben einige schon den Aufstieg auf die Kuppel gewagt, andere waren dann schon so überwältigt vom großen Dom.



Der Höhepunkt der Woche kam dann am Mittwoch, mit ca. 80.000 weiteren Wallfahrern aus ganz Europa und der ganzen Welt ging es zum Treffen auf den Petersplatz. Sonne pur ohne Schatten.



Dankbar hat die Gruppe dann doch einen Schattenplatz ergattert und Gott sei Dank eine tolle Sicht auf den vorbeifahrenden Papst gehabt. Das Programm und der Gottesdienst wurden dann fast schon zur Nebensache. Die Stimmung brandete auf und es war schön, für die Gruppe diesen Moment gemeinsam zu erleben.

Und wie geht es weiter?

# Danke.

Unsere Kompetenz als Messdienerschaft wurde gleich bei zwei Veranstaltungen gefragt. 350 Jahre geistliche Zugehörigkeit zu den Ämtern Cloppenburg und Vechta und zur Eröffnung des Jugendhofs. In Vechta sind die beiden Messdienerschaften unserer Pfarrei eine echte Größe.

Die Messdiener St. Georg (MSG) und die Messdiener Maria Frieden und Oythe (MMFO) leisten in den vielen Gruppenstunden am Nachmittag einen großen Beitrag unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Neben dem Messdienen wird vor allem eine christliche Grundhaltung eingeübt und verwirklicht. In den Vorständen werden zusammen mit den Leiterrunden demokratische Strukturen gepflegt und durch die Gremienarbeit die Jugendlichen als verantwortungsvolle Persönlichkeiten angefragt.

Natürlich darf auch die Freude nicht fehlen: In beiden Gemeinschaften gehört der „Keller“, auch wenn er bei der MMFO im ersten Stock ist, zum Treffpunkt. Das Ehrenamt unserer Jugendleiter ist daher nicht hoch genug zu schätzen. Vor allem, wenn es ins Lager geht!

Darauf dürfen sich auch im kommenden Jahr viele Messdiener/innen wieder freuen.

Und in vier Jahren geht es noch einmal nach Rom. Dann sind unsere Mitreisenden auch schon Jugendleiter und können anderen die große Weltkirche in Rom, aber auch in Vechta nahebringen.

Denn: Wer weiß schon wie viele Münzen im Brunnen gelandet sind?  
Arrivederci,  
*Albert Lüken, Kaplan*



Ein Rückblick zum 6. Januar 1995

## 19\*C+M+B\*95 - 20\*C+M+B\*19

### 25 Jahre Sternsinger in Oythe

„Die Sternsinger kommen:

Kaya Kwanga – Heimat für alle, damit Kinder leben können.“



Einkleiden 1995 - Alle Fotos: Beuse

So wurde die erste Sternsingeraktion in Oythe am 6.1.1995 angekündigt. Bis dahin gab es in Oythe in der Weihnachtszeit nur den Brauch des Silvestersingens: Am letzten Tag des Jahres gehen Kinder von Haus zu Haus und verabschieden das alte Jahr mit Gesang und Böllern. Dieser Aktion wollte man ursprünglich keine Konkurrenz machen. Da aber dort die Erlöse komplett bei den Kindern verblieben, entstand im Pfarr-gemeinderat Oythe der Wunsch, nach dem Vorbild der anderen zwei Vechtaer Gemeinden Maria Frieden und St. Georg, auch in Oythe die Sternsinger von Haus zu Haus ziehen zu lassen um den Segen in die Häuser zu bringen und Geld für die Aktion Dreikönigssingen zu sammeln.

Mit der Planung und Durchführung der Sternsingeraktion wurden die PGR-Mitglieder Maria Ostendorf, Astrid Witte und Erika Beuse beauftragt. Jede Menge Arbeit wartete auf die drei: Es mussten Stoffe gesammelt werden um daraus Gewänder, Turbane und Schleier zu nähen.

Immerhin mussten ca. 40 Kinder komplett neu ausgestattet werden. Die Organisation hierfür übernahm Maria Ostendorf und wurde dabei tatkräftig unter anderem von Maria Bahlmann, Thea Böske, Anni Janßen und Monika Möller unterstützt.



Die Holzsterne wurden von Hubert Beuse angefertigt



und weitere fleißige Helfer\*innen bastelten Kronen, Stirnbänder usw.

Die Bezirke für die Sternsingergruppen mussten erstellt und eingeteilt werden, diese Arbeit übernahmen Astrid Witte und Erika Beuse. Im ersten Jahr gab es 11 Gruppen mit je vier Kindern: Je eine Gruppe ging in Holzhausen und Telbrake, die anderen in Oythe/Ort. Hieraus kann auch abgelesen werden, wie stark Oythe in den letzten Jahren gewachsen ist: 2017 waren es 29 Gruppen mit insgesamt 125 Kindern. Ludger Riemann hatte sich bereit erklärt, mit den Kindern das Sternsingerlied einzuüben. Es wurde mehrmals geprobt - bis die Kinder alle 4 Strophen auswendig und schön singen konnten.

Die Kinder wurden in ihren Gruppen von jeweils einem Erwachsenen begleitet. Zum Mittagessen konnten sich die Sternsinger im Pfarrheim mit heißer Suppe, die von Gräfin von Merveldt gespendet wurde, stärken und aufwärmen. Das wurde angesichts von Schnee und Kälte dankend angenommen.

Der Erlös betrug damals rund 5.000,00 DM. Solch eine hohe Summe hatte niemand erwartet und bestärkte das Organisations-Team darin, die Aktion weiterzuführen.

Und somit gehen in Oythe am 5.1.2019 zum mittlerweile 25. Mal Kinder von Haus zu Haus, um den Segen zu bringen und Spenden zu sammeln.



Ein ereignisreiches Jubiläumsjahr

# 40 Jahre Chor Maria Frieden

## Der Kirchenchor blickt zurück

Für den Kirchenchor Maria Frieden geht ein ereignisreiches und besonderes Jahr zu Ende. Zu seinem 40-jährigen Bestehen begleitete den Chor das Thema „Frieden“ dabei über die Monate.

Den Beginn machte ein Auftaktgottesdienst zum Katholikentag in Münster im Mai unter dem Motto „Suche Frieden“. Kaplan Albert Lüken feierte mit Chor und Gemeinde einen Gottesdienst und rückte dabei die „Heiligen des Friedens“ in den Mittelpunkt: Die hölzernen Skulpturen verschiedener Heiliger an den Säulen der Kirche Maria Frieden.

Im Juni folgte für den Chor die Aufführung der „Pastoralmesse“ von Christopher Tambling. Ein Festgottesdienst im September markierte den Höhepunkt des Jubiläumsjahres: Der Kirchenchor führte die „Friedensmesse“ von Lorenz Maierhofer auf. Unterstützt wurden die Sängerinnen und Sänger hierbei von einem Streicher-Ensemble der Kreismusikschule Vechta sowie Marita Barklage an der Orgel. Claudia Hempelmann las Texte zum Thema Frieden. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es Gelegenheit zur Begegnung: Beim Umtrunk vor der Kirche kamen Chormitglieder und Gottesdienstbesucher ins Gespräch.



Im Oktober folgte dann die „Romfahrt der Chöre“, eine Pilgerfahrt für Chöre des Offizialatsbezirkes Oldenburg. Der Chor Maria Frieden war hier mit über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer der zahlenmäßig am stärksten vertretenen Chöre. Das gemeinsame Singen mit über 500 Pilgern – unter anderem im Petersdom - und die Begegnung mit Papst Franziskus bleiben den mitgereisten in besonderer Erinnerung. So blickt die 1. Vorsitzende des Chores, Ulla Büssing, zufrieden auf die vergangenen Monate zurück: „Die Stimmung und der Zusammenhalt bei uns sind wirklich gut! Auch gemeinsame Projekte mit anderen Chören machen immer große Freude.“ In der Vergangenheit hat der Chor zum Beispiel schon Konzerte mit Chören aus Visbek (Irische Messe 2013) und Vestrup (Advent 2016) gestaltet.

### Ausblick

Zur Zeit bereitet sich der Chor auf das traditionelle **Adventskonzert** im Dezember vor (3. Advent, 17 Uhr in der Kirche Maria Frieden). Auch hier steht noch einmal das Thema „Frieden“ im Fokus. Unter dem Motto „Friede den Menschen auf Erden“ lädt der Chor herzlich zum Hören und Mitsingen ein. Auch die **Christmette** an Heiligabend wird in diesem Jahr vom Kirchenchor Maria Frieden musikalisch mitgestaltet.

Im neuen Projekt „Heimat-Suche“, befasst sich der Chor im kommenden Jahr mit geistlichen und weltlichen Gesängen und Volksliedern, die wir mit Heimat verbinden. Der Chor heißt alle Interessierten herzlich willkommen. Die wöchentliche Probe findet immer mittwochs ab 20 Uhr im Pfarrheim Maria Frieden in Vechta statt.

### Exerzitien im Alltag 2019 - Herzliche Einladung!

Exerzitien im Alltag umfassen einen Zeitraum von 4 Wochen und sind nach Möglichkeit geprägt von einer täglichen Gebetszeit, einem Rückblick auf den Tag und wöchentlichen Gruppentreffen. Das Motto für die Exerzitien 2019 ist der Taufliturgie entnommen: „**Bewahre diese (Tauf)Würde!**“

In den 4 Wochen der Exerzitien wollen wir über das Geschenk der Taufe nachdenken, danken, bitten, beten, schweigen,.... Dazu gibt es für jede Woche Impulse und Anregungen für das (tägliche) persönliche Gebet.

Die Gruppentreffen sind an den folgenden Terminen geplant, jeweils donnerstags von 18 – 19 Uhr. Die Treffen führen jeweils in das Thema der kommenden Woche ein und dienen dem gegenseitigen Austausch sowie dem gemeinsamen Gebet.

14. März: **Beim Namen gerufen**

21. März: **Mit allen Wassern gewaschen**

28. März: **Gekleidet in Gewänder des Heils**

4. April: **Licht Christi: lumen Christi - deo gratias**

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen, um Anmeldung wird gebeten bei:

Pastoralreferentin Angela Boog, a.boog@mh-vechta.de oder Tel. 924925.

Natürlich stehe ich gerne für alle Fragen und Informationen zur Verfügung!

Termine im Advent

## Besondere Gottesdienste im Advent

### Wir laden herzlich ein!

*Aufgeführt sind hier „nur“ die besonderen Angebote.*

*Weitere Informationen erhalten sie auf [www.mh-vechta.de](http://www.mh-vechta.de) oder im Pfarrblatt.*

### 1. Advent

Samstag, 1.12.

ab 17 Uhr Offene Kirche (parallel zum Late-Night-Shopping) St. Georg  
18.30 Uhr Vorabendmesse zum Kolpinggedenktag St. Marien/Oythe

Sonntag, 2.12.

15.30 Uhr Winterkonzert des Kolpingorchesters Rathaus

Freitag, 7.12.

17 Uhr Benefizkonzert Jugendchor Vechta St. Georg

### 2. Advent

Samstag, 8.12.

18.00 Uhr Vorabendmesse zum Kolpinggedenktag Maria Frieden

Sonntag, 9.12.

8.00 Uhr Messe zum Kolpinggedenktag Marienhain

Dienstag, 11.12.

17.00 Uhr Lichtergottesdienst der Erstkommunionkinder St. Marien/Oythe

Donnerstag, 14.12.

17.00 Uhr Lichtergottesdienst der Erstkommunionkinder Maria Frieden

### 3. Advent

Samstag, 15.12.

18.30 Uhr Aufnahme der neuen Messdiener\*innen St. Marien/Oythe

Sonntag, 16.12.

17.00 Uhr Adventskonzert Kirchenchor Maria Frieden  
18.30 Uhr Hl. Messe mit Aussendung des Friedenslichtes Maria Frieden

Montag, 17.12.

19.30 Uhr Bußgottesdienst St. Marien/Oythe

Mittwoch 19.12.

19.30 Uhr Bußgottesdienst Maria Frieden

### 4. Advent

Sonntag 23.12.

18.00 Uhr JazzLichtMesse Maria Frieden

Heilig Abend & Weihnachten

# Das Fest der Geburt Jesu Christi

**Der Retter ist uns geboren. Das glauben wir. Das feiern wir.**

*Derzeit müssen wir davon ausgehen, dass die Renovierungsarbeiten in der Kirche St. Georg zu Weihnachten nicht abgeschlossen sein werden. Daher haben wir ohne diesen Kirchoraum geplant. Wir bitten um Verständnis, dass es zu Verschiebungen in Zeit und Ort kommt. Für die Bereitschaft, uns am Heiligen Abend aufzunehmen, bedanken wir uns sehr herzlich bei der Justus-von-Liebig-Schule.*

## Heilig Abend

14.30 Uhr	Krippenfeier in der Heilig Geist Kirche	Marienhain
16.00 Uhr	Kinderchristmette	in der Justus von Liebig Schule
18.00 Uhr	Christmette	in der Justus von Liebig Schule
14.30 Uhr	Krippenfeier	Maria Frieden
16.00 Uhr	Kinderchristmette	
18.00 Uhr	Christmette mit dem Kirchenchor	Maria Frieden
22.00 Uhr	Christmette	
14.30 Uhr	Krippenfeier	St. Marien/Oythe
17.00 Uhr	Christmette	
17.30 Uhr	Christmette	Füchtel
23.00 Uhr	Christmette mit meditativem Charakter	

## 1. Weihnachtstag

8.00 Uhr	Festmesse	Maria Frieden
9.15 Uhr	HL. Messe im Krankenhaus	
9.30 Uhr	Festhochamt	
11.00 Uhr	Festhochamt mit dem Propsteichor	
10.45 Uhr	Festhochamt mit dem Männergesangsverein	St. Marien/Oythe
18.30 Uhr	Abendmesse mit dem Musikverein	
9.30 Uhr	HL. Messe	Füchtel
11.00 Uhr	HL. Messe	
19.30 Uhr	gesungene Vesper	

## 2. Weihnachtstag

8.00 Uhr	HL. Messe	Maria Frieden
9.30 Uhr	Hochamt	
11.00 Uhr	Hochamt	
18.00 Uhr	Abendmesse	
10.45 Uhr	Hochamt mit dem Frauenchor	St. Marien/Oythe
9.30 Uhr	HL. Messe	Füchtel

## Terminübersicht

# Gottesdienste in der Weihnachtszeit

## Auch dazu: Herzliche Einladung!

*Aufgeführt sind hier „nur“ die besonderen Angebote.*

*Weitere Informationen erhalten sie auf [www.mh-vechta.de](http://www.mh-vechta.de) oder im Pfarrblatt.*

### Silvester - 31.12.2018

Maria Frieden - 17.00 Uhr  
Festmesse zum Jahresabschluss

St. Marien/ Oythe - 18.30 Uhr  
Festmesse zum Jahresabschluss

### Neujahr - 1.1.2019

Krankenhaus - 9.15 Uhr  
Heilige Messe

Maria Frieden  
9.30 Uhr Hochamt  
11.00 Uhr Hochamt  
18.00 Uhr Abendmesse

St. Marien/Oythe  
10.45 Uhr Hochamt

### Sternsingeraktion - 5.1.2019

Aussendung der Sternsinger  
10.00 Uhr - Klosterkirche  
10.00 Uhr - Maria Frieden  
10.00 Uhr - St. Marien/Oythe





Gründungsdatum: 27.02.1918

# 100 Jahre Frauenbund St. Georg

Frauenbund St. Georg

Der Frauenbund St. Georg feiert im kommenden Jahr sein 100-jähriges Bestehen. 1918 gab Frau Wilhelmine Janssen den Anstoß zur Gründung eines Frauenbundes in Vechta. Am 27.02.1919 kam es dann zur endgültigen Gründungsversammlung. Bis 1925 war die Anzahl der Mitglieder auf 850 gestiegen, heute hat der Frauenbund 230 Mitglieder.

Einige Mitglieder engagieren sich auch in der karitativen Arbeit, wie z. B. in der Seniorenbetreuung in den Altenheimen oder Unterstützung bei der Kleiderkammer oder im Alkoholfreien Zelt. Religiöse Veranstaltungen wie Maiandacht und Weihnachtsfeier gehören auch zum Programm. Genauere Informationen dazu und zu weiteren Veranstaltungen wie Besichtigungen, Vorträge und Fahrten befinden sich in einem Blättchen, welches alle zwei Monate herausgegeben wird.



Jeden 1. Donnerstag im Monat feiert der Frauenbund um 8:15 Uhr seine Gemeinschaftsmesse, anschließend findet seit 1994 ein gemeinsames Frühstück im Pfarrheim St. Georg statt. Dieses wird von einem kleinen Kreis aus dem Verein vorbereitet. Mit

dem Geld der Kollekte unterstützt der Frauenbund Projekte für Frauen, z. B. Schulklassen oder Frauen aus der Heimat von Pfarrer Sebastian Kakumanu oder Frauen in Not.

Seit 2001 gibt es auch einen Kreis junger Frauen, der 34 Mitglieder hat. Dem momentanen Vorstand gehören Angelika Bokop, Elsbeth Börgerding-Schraad, Elfie Brackmann, Anne Heitkamp, Christa Kramer, Maria Thieke-Wacker und Jutta Sieveke an, die geistliche Beirätin ist Sr. Ursula.



Drei Jahre Findus-Projekt

## „Mach es wie Gott und werde Mensch!“

**Patinnen und Paten werden immer noch gesucht.**

Drei Jahre gibt es nun schon das Findus-Projekt, ein Patenprojekt für Kinder mit Migrationshintergrund. Es ist eine gemeinsame Initiative unserer Pfarrei und des Caritas-Sozialwerks.

Seit Start unseres Projektes im Jahr 2015 haben unsere Patinnen und Paten 63 Kinder bzw. Jugendliche begleitet. Die Mehrzahl der Patenkinder stammt aus den Kriegsgebieten Irak und Syrien, aber auch Mädchen und Jungen aus südosteuropäischen Ländern, Russland, aus Fernost und Afrika gehören zu unseren Patenkindern. Ebenso bunt ist inzwischen die Gruppe unserer Patinnen und Paten: die jüngsten sind um die 20 Jahre, die ältesten im Rentenalter. Eine große Bereicherung im Sinne des interkulturellen Brückenbauens ist es, dass wir inzwischen auch Muslime und Yeziden mit im Patenteam haben. Alle, denen die Sache ein Anliegen ist, können mitmachen!



*Beim Findus-Projekt begleiten Sie als Patin bzw. Pate ein Kind mit Migrationshintergrund im Alter zwischen 4 und 13 Jahren.*

2-3 mal im Jahr gibt es gemeinsame Aktivitäten:  
eine gemeinsame Fahrt zum Tierpark, ein Fahrrad-Reparatur-Tag, ...



*Beim Campus-Fest 2018*



Wie in der Erzählung von Findus und Pettersson erleben auch unsere Paten oft ihren „Findus“, ihr Patenkind, als eine richtige Bereicherung im Leben.

Hat sich das Thema „Patenchaften für Kinder mit Migrationshintergrund“ nicht langsam überholt? Die Kinder können doch inzwischen relativ gut Deutsch; viele von ihnen kommen in der Schule schon gut mit. Außerdem kommen ja inzwischen deutlich weniger Migranten nach Deutschland.

### **!!! Das Anliegen von FINDUS ist nach wie vor absolut aktuell !!!**

Schließlich bringt plattdeutsch oder englisch gelesen das **FINDUS** doch den Wunsch ins Wort, dass wir einander immer mehr finden, dass wir uns gegenseitig immer mehr entdecken, oder dass wir einfach mehr zueinander finden.

All dies sind Schritte zu mehr Integration. Und Integration ist mehr als Sprachlernen. Es ist ein Weg, ein Prozess, zu dem Sich-Kennenlernen und Miteinander-Vertrautwerden dazugehören. In nahezu allen Patenschaften wächst eine persönliche Beziehung zwischen Pate/Patin und Patenkind. Vielfach entwickelt sich auch ein Kontakt mit den Eltern und daraus eine Unterstützung in praktischen Fragen des „Ankommens“ und des Einfindens in ein neues Leben.

#### **Interessierte melden sich bei:**

Gabriele Lachner, Schulseelsorgerin, 0175 3548680, [g.lachner@t-online.de](mailto:g.lachner@t-online.de)

Johannes Lamping, Caritas-Sozialwerk, 04441 8707-634, [findus@caritas-sozialwerk.de](mailto:findus@caritas-sozialwerk.de)

10. und 11. November 2018

# Kirchenausschusswahlen

**Mitdenken, mitentscheiden,  
mitmachen...**



Josef Windeler



Markus Brock

Im November 2018 wurden die neuen Kirchenausschüsse gewählt, die die Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt in allen finanziellen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten vertritt.

Auf diese Weise stellt er die Rahmenbedingungen, insbesondere der pastoralen Arbeit des Pfarreirates, sicher.



Markus Stukenborg



Robert Christiansen

Wir gratulieren den hier aufgeführten zwölf Gewählten und bedanken uns sehr herzlich für die Arbeit des letzten Kirchenausschusses. Auch den Kandidaten, die nicht gewählt wurden, sei herzlich gedankt für die Bereitschaft, ehrenamtlich ihre Talente in den Dienst der Kirchengemeinde zu stellen.



Stephan Sieveke



Andreas Frilling



Peter Niemann



Steffen Kühling



Peter gr. Beilage



Werner Lohmann



Christian Hackmann



Stefan Grüterich

Grundlagenarbeit

## Pastoralplan und Schutzkonzept

Beide Papiere im Jahr 2018 in Kraft gesetzt

Was lange währt, wird endlich gut. So könnte der Prozess zur Erstellung des Pastoralplans zusammengefasst werden. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Und es soll gesehen werden - zumindest nach dem Willen von Pfarreirat, Kirchenausschuss und Pastoralteam. Das Papier bildet schließlich die Grundlage für die pastorale Ausrichtung der Kirchengemeinde. Gut, dass es da ein Leitwort gibt, was Sie und uns noch einmal an unser Fundament erinnert:

**„Gott schuf also den Menschen als sein Abbild;  
als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie.“**

Dieses biblische Leitwort aus dem Buch Genesis (Gen 1,27) fordert uns auf. Diese Aufforderung wird im Pastoralplans näher ausgeführt:

- „Indem Gott uns als sein Abbild ins Leben ruft, nimmt er Beziehung zu uns auf. So ist jedem Menschen als Gottes Abbild eine Würde verliehen, die nicht verdient werden muss und die nicht verloren gehen kann.“
- „Als seine Geschöpfe sind wir in die Verantwortung genommen [...]. Wir können also nicht anders, als uns um das Wohl der Mitmenschen [...] zu kümmern.“
- „Gott will also ein gleichberechtigtes Miteinander, auch hier vor Ort und in unserer Gemeinschaft.“
- „Die gegenseitige Achtung und Wertschätzung möchten wir mehr ausgestalten und betonen. Sie ist von Gott gewollt.“

Das sind wirklich klare Aufträge. So klar wie auch einige konkrete Maßnahmen, die der Pastoralplan aufzeigt. Die werden umgesetzt und laden dazu ein, weiter kreativ zu bleiben. Dabei können wir uns die Frage stellen: Was können wir noch machen, um am Reich Gottes weiterzuarbeiten.

Ein wichtiger Auftrag ist dabei sicher, für den Schutz von Kindern, Jugendlichen und Schutzbefohlenen zu sorgen. So ist das

### Institutionelle Schutzkonzept

ein wichtiger Baustein der pastoralen Arbeit aller Haupt- und Ehrenamtlichen. Darin finden sich unter anderem Verhaltensregeln, Beratungswege und Vorgaben für Schulungen. Das Konzept soll einen Prozess anstoßen, in dem wir unser Handeln reflektieren und neu ausrichten sollen. Das wird nicht immer einfach. Aber wir sind sehr froh, dass sich zum Beispiel die Messdienergemeinschaften unserer Kirchengemeinde schon auf diesen Weg eingelassen haben.

Verbände in unserer Kirchengemeinde

## Der Malteser Hilfsdienst e.V.

ist an der Kreuzung Oldenburger Straße / Lattweg nicht zu übersehen.

Wir, die Malteser, sind eine 1953 als Malteser Hilfsdienst e.V. durch den Malteser Orden und den Caritasverband gegründete katholische Hilfsorganisation.

Die prägende Keimzelle war 1963 eine hauptamtlich besetzte Dienststelle in Vechta. Der Dienst der Malteser begann zunächst in der Bremer Straße, dann in der Münster Straße und ist ab 1974 am Lattweg in unserer Stadt. Ehrenamtlich tätige Helferinnen und Helfer sowie hauptamtliche Kräfte arbeiten unter dem achtspitzigen Malteserkreuz auf dem Fundament des sozialen Engagements, der aktiven Freizeitgestaltung, der Bildungsarbeit und den malteserspezifischen Leitlinien.

Ein wichtiger Schwerpunkt ist die Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe.

Regelmäßig werden Erste Hilfe Kurse angeboten, die von den Interessenten und einfach im Internet gebucht werden können. Fachausbildungen, vor allem im Bereich des Sanitätswesens, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes sind für aktive Helferinnen und Helfer eine Selbstverständlichkeit.

Die fortschreitende Weiterentwicklung auf allen Gebieten fordert eine kontinuierliche Schulung und Fortbildung.



Kinder und Jugendliche treffen sich in der Malteser Jugend. Hier haben sie viel Spaß bei interessanten Gruppenstunden und attraktiven Zeltlagern. Der Schulsanitätsdienst macht aus dem Spaß schon eine mit Verantwortung verbundene weitere Entwicklungsstufe. Mit ihren Fahrzeugen und speziellen Materialien wie z.B. Notfallrucksäcken, Funkgeräten unterstützt die Schnell Einsatz Gruppe (SEG) mit gut ausgebildeten Sanitäterinnen und Sanitätern den Rettungsdienst im Großschadensfall. Regelmäßig müssen Sanitätsdienste bei Groß- und Sportveranstaltungen wie beispielsweise bei Festivals auf dem Stoppelmarkt oder bei Basketball Bundesligaspielen geleistet werden.

Der SEG stehen drei Rettungswagen, ein Mehrtragewagen, ein Führungsfahrzeug, ein Leitungsfahrzeug und für den Personentransport zwei Mannschaftswagen zur Verfügung.

Der Landkreis übertrug 1971 den Krankentransport und Rettungsdienst an die Malteser. Dieser Auftrag wird bis heute von uns kompetent durchgeführt. Vier Rettungswagen, ein Notarzteinsetzfahrzeug sowie ein Krankenwagen stehen für diesen Dienst mit über 36 Fachkräften am Standort Vechta zur Verfügung.

Der Landkreis übertrug 1971 den Krankentransport und Rettungsdienst an die Malteser. Dieser Auftrag wird bis heute von uns kompetent durchgeführt. Vier Rettungswagen, ein Notarzteinsetzfahrzeug sowie ein Krankenwagen stehen für diesen Dienst mit über 36 Fachkräften am Standort Vechta zur Verfügung.



Nach weiterem Aufbau der Sozialen Dienste und des Mahlzeitendienstes „Essen auf Rädern“ sind heute auch der Fahrdienst für Behinderte und der Hausnotrufdienst ein großes Arbeitsgebiet. Neu ist der „Mobile Einkaufswagen“, der bedürftige Mitbürger zu Einkäufen fährt und dadurch auch die sozialen Kontakte fördern soll.

Erwähnenswert ist die Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Deutschen Kreuzes und der Schwesternhelferinnengruppe der Malteser. Diese Tätigkeit ist aner kennenswert.

Nun noch ein Malteser-Highlight in Vechta, was es in der weiteren Umgebung so nicht gibt: unsere mobile Einsatzküche. Zwei komplett eingerichtete Küchen-LKWs, ein Feldkochherd, ein Logistiktransporter, ein Kühlanhänger, ein 53 kVA Notstromaggregat, eine stationäre Küche mit Bratklippen, großen Heißluftöfen und eine Industriespüle stehen zur Verfügung, um bis zu 2000 Personen zu verpflegen.

Für alle unsere ehrenamtlichen Bereiche suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die uns bei diesen wichtigen Tätigkeiten unterstützen. Melden Sie sich doch einfach mal bei uns. All diese Aktivitäten und Aufgaben ruhen auf vielen Schultern und wir wünschen uns durch Ihre Mitarbeit und Teilnahme eine wertvolle Unterstützung.

Austausch für Jugendliche und junge Erwachsene

## Weggemeinschaft

### Treffen beim Weihbischof

Die Weggemeinschaft ist eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener, die sich einmal pro Monat am Sonntagabend bei Weihbischof Wilfried Theising trifft. Der Beginn ist immer um 18:00 Uhr beim Weihbischof (Bahnhofstraße 6) mit einem Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst schließt sich ein Themengespräch an, zu dem externe Personen eingeladen werden. Wir hatten schon Besuch von einem Dominikanerpater, einer Ordensschwester, einer Gefängnis-seelsorgerin und einem Urlaubs-seelsorger. Somit standen religiöse Themen und Berufe im Vordergrund. Der Abend soll auch dazu dienen, mit anderen in den Austausch zu kommen, die auch mit dem Glauben



Freya Hövemann, Lisa Wegmann, Katharina Sieveke und Paul Klostermann

verwurzelt sind und in einer Gemeinschaft weiter darüber sprechen möchten. Hier ist immer Platz für Fragen und Anregungen. Eine Wallfahrt von Langförden nach Bethen haben wir auch bereits unternommen, bei der auch Priesteramtskandidaten mitgelaufen sind und über ihren Weg berichtet haben.

Bislang sind bei jedem Treffen neue Leute dazu gekommen und die Gruppe darf sich auch gerne erweitern. Alle sind eingeladen, zu kommen und die Gemeinschaft zu erleben. Es kommen junge Leute aus allen möglichen Bereichen: Schüler\*innen, Auszubildende und Studierende aus vielfältigen Branchen und allen Teilen des Offizialatsbezirkes. Es ist nicht notwendig, sich vorher anzumelden. Einfach vorbeischaun! Im Jahr 2019 trifft sich die Weggemeinschaft am 6.01., 3.02., 10.03., 14.04., am 12.05 zur Wallfahrt nach Bethen und am 30.06. jeweils um 18:00 Uhr.



auf dem Weg nach Bethen im April 2018

# Für 2019!

## Gemeinsam meditieren



An jedem letzten Sonntag im Monat (außer in den Sommer- und Weihnachtsferien) gibt es die Möglichkeit, gemeinsam eine Stunde zu meditieren. Begleitet wird dieses Angebot von Peter Havers, Gabi Jukt, Carmen Wessel und Stephan Trescher. Nach einem bewussten Ankommen (Körperübung, kurzer Impulstext) sitzen wir zwei Einheiten in Stille. Wir treffen uns in der Kirche am Campus, Feldmannskamp 1 in Vechta.

Termine: letzter Sonntag im Monat (außer Sommer- und Weihnachtsferien), von 19 bis 20 Uhr

## Einladung zum Vertiefungsnachmittag Kontemplation

Sie sind etwas vertraut mit dem Meditieren und möchten längere Zeit in die Stille gehen? Sie möchten sich dabei von einer Gruppe unterstützen lassen? Herzliche Einladung zu unserem Vertiefungsnachmittag Kontemplation!

Elemente: bewusstes Ankommen mit Leibübungen und Kurzimpulsen, halbstündige Einheiten Sitzmeditation, dazwischen Gehmeditation, abschließender Abendgottesdienst.

Sonntag, 27. Januar 2019, 16.00 - 20.00 Uhr in der Kirche am Campus

Leitung: Stephan Trescher

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung bis zum 22.1.2019 an: BMO Vechta, 04441 872 213, andrea.brand@bmo-vechta.de

*einfach dasein  
den Augenblick ausschöpfen  
die Kraft der Stille wirken lassen*



Kirche am Campus, Feldmannskamp 1

## Wie gefällt Ihnen dieser Pfarrbrief 2018?

Kommunikation ist wichtig. Deswegen machen wir uns ja die Mühe, einen Pfarrbrief zu Weihnachten herauszugeben. Aber bestimmt könnten wir das besser machen. Daher fragen wir an dieser Stelle auch nach Ihrer Meinung. Haben Sie Verbesserungsvorschläge, Kritik oder Korrekturen? Mögen Sie inhaltlich Stellung beziehen? Wenden Sie sich gerne an den Pfarreirat. Im Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit sitzen derzeit: Ulrike Böske, Andrea Hanke, Herrmann Müller, Daniel Richter, Katharina Sieveke und Peter Havers. Tel. 9249-22, p.havers@mh-vechta.de.

Ankündigung für 2019

# Segen bringen. Segen sein.

## Die Sternsinger kommen!

Am 5. Januar ziehen sie wieder durch unsere Gemeinde – die Sternsinger. Mit ihren königlichen Gewändern und Kronen gehen sie dann, auch bei Wind und Wetter, durch Vechta und bringen den Segen Gottes zu den Menschen, zu jedem Haus.



Doch das ist noch nicht alles: Durch die Spenden, die sie sammeln, werden sie selbst zum Segen – für Millionen Kinder auf der Erde, denen es am Nötigsten fehlt. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der Sternsinger auf dem Thema Kinderarbeit in Indien. Bitte unterstützen Sie die Sternsinger – sie sind sehr motiviert und freuen sich über offene Türen, freundliche Menschen und eine Spende für die Aktion.

Ebenso freuen wir uns über jede und jeden, der selber Segen sein und bringen will. Meldet euch einfach bei den unten genannten Ansprechpartnerinnen.

Da Vechta so groß ist, wird die Organisation der Sternsingeraktion in drei Gebiete aufgeteilt:

St. Georg (Vechta Süd und West),  
Maria Frieden (Vechta Nord) und  
St. Marien Oythe (Vechta Ost).

## Samstag, 5. Januar 2019

### Die Sternsinger in Vechta!

Die Aussendungsgottesdienste feiern wir jeweils um 10 Uhr in allen drei Kirchen.

Ansprechpartnerinnen:

Hildegard Bröring, Tel. 9249-0 (St. Georg),  
Edith Elberfeld, Tel. 909812 (Maria Frieden),  
Maria Klossok, Tel. 8559921 (St. Marien Oythe)

